

01. Juni 2016

Schriftliche Anfragevon Simone Brander (SP)
und Simon Kälin (Grüne)

Die Zahl der Motorräder nimmt in der Stadt Zürich seit 1999 laufend zu – einen Boom erlebten die Motorräder ab April 2003, als neue Führerscheinkategorien eingeführt wurden. Immer mehr Motorräder werden zum Pendeln eingesetzt. Immer mehr Flächen des öffentlichen Raumes werden durch die Parkierung von Motorrädern belegt. Bei Autofahrenden hat sich die Bewirtschaftung der Parkierung mit zu benutzenden Parkfeldern und Gebühren bewährt. Für Motorräder gibt es praktisch keine solche Bewirtschaftung der Parkierung. D. h. die Abstellflächen für Motorräder stellt die Stadt Zürich den Motorrädern in den meisten Fällen gratis zur Verfügung. An vielen Orten stehen Motorräder zudem auf dem Trottoir, was gemäss Art. 41 VRV verboten ist. Dennoch wird dies in der Stadt Zürich häufig toleriert und von der Stadtpolizei nicht gebüsst. Die auf dem Trottoir illegal abgestellten Motorräder behindern den Fussverkehr oder sind beim Parkieren gar ein Sicherheitsrisiko. Auch bezüglich Lärm- und Luftemissionen sind Motorräder problematisch. Motorräder dürfen heute gleich laut sein wie Lastwagen und dürfen höhere Emissionen aufweisen als Personenwagen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat sich der Motorradbesitz in den letzten 10 Jahren in der Stadt Zürich entwickelt?
2. Wie hat sich die Nutzung von Motorrädern (gefahren Kilometer, belegte Fläche des öffentlichen Raums) in den letzten 10 Jahren in der Stadt Zürich entwickelt?
3. Angeblich wird das Parkieren von Motorrädern weder in den Ausbildungsrichtlinien des Bundes für Motorradfahrlehrpersonen noch an der theoretischen Prüfung thematisiert. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass viele Motorradfahrende gar nicht wissen, dass das Parkieren auf dem Trottoir illegal ist? Falls ja, wie plant der Stadtrat diesem Unwissen zu begegnen?
4. Weshalb toleriert der Stadtrat das illegale Parkieren von Motorrädern auf dem Trottoir?
5. Ist der Stadtrat bereit, künftig illegal parkierte Motorräder korrekt zu büssen?
6. Bereits im Jahr 2006 hat das Tiefbauamt der Stadt Zürich im Bericht «Motorräder in der Stadt Zürich, Eine Grundlagenanalyse» festgestellt, dass vermehrt falsch parkierte Motorräder angezeigt werden. Wie viele falsch parkierte Motorräder werden pro Jahr angezeigt? Wie hat sich die Anzahl der Verzeigungen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
7. Bis zu fünf Motorräder können auf einem Autoparkplatz abgestellt werden. Das Parkieren von Motorrädern wäre gegenüber demjenigen von Autos also flächeneffizienter. Dies wäre besonders in der Innenstadt von Vorteil. Ist der Stadtrat bereit, weitere Autoparkplätze in Parkplätze für Motorräder umzuwandeln? Falls ja, wo sieht er den höchsten Nachfrage- druck?
8. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich schreibt in seinem Bericht «Motorräder in der Stadt Zürich, Eine Grundlagenanalyse»: «Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass viele Lenker auch bereit wären, für diesen Komfort eine Parkgebühr zu bezahlen (vor allem auch weil der durchschnittliche Motorradfahrer immer älter und zahlungskräftiger wird).» Welche Vor- und Nachteile hätte die Bewirtschaftung der Motorfahräder-

Parkierung? Wäre der Stadtrat bereit, eine Parkierungsgebühr für Motorräder einzuführen?

Fotos zur Illustration des Problems:



Illegal parkierte Motorräder an der Forchstrasse



Wenn die Parkplätze an der Neptunstrasse belegt sind, ist mit Kinderwagen etc. neben den illegal parkierten Motorrädern kein Durchkommen mehr.



Wer zu Fuss an der Gartenhofstrasse unterwegs ist, muss auf die Fahrbahn ausweichen.

S. Braed

Simon Katan